

GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Ausgabe August / September 2015



Liebe Gemeindeglieder,

vor einigen Jahren verbrachten meine Frau und ich den Urlaub unweit des Reschensees. Ein Kirchturm ragt in Ufernähe aus dem Wasser. Er erzählt von den im Stausee versunkenen Dörfern Graun und Reschen. 163 Häuser und landwirtschaftliche Gebäude wurden ebenso wie 514 Hektar Kulturlfläche den Interessen der Stromerzeugung geopfert. Die Pläne „zur Stärkung der nationalen Industrie“ wurden gegen den erbitterten Widerstand der Dorfbewohner umgesetzt. Die überfluteten Gebäude wurden gesprengt, nur der Glockenturm der 1357 geweihten Pfarrkirche St. Katharina blieb stehen. 70 Prozent der Bevölkerung wanderten ab.

Der malerische und friedliche Anblick des Kirchturms steht in seltsamem Kontrast zur Entstehungsgeschichte des Stausees. Immer wieder vertreiben wirtschaftliche Interessen Menschen von Haus und Hof, aus der Heimat und ihrer Geborgenheit. So mussten in unserem Land schon viele Dörfer der Braunkohle weichen. Auch der Bau neuer Schnellstraßen, Autobahnen und Brücken fordert von einzelnen manches große Opfer im Interesse der Allgemeinheit.

Selten bleibt, so wie am Reschensee, ein Kirchturm als letzter Zeuge solcher Verluste. Dieser Glockenturm erzählt zugleich auch davon, wie untrennbar eng das Leben einer Kirchengemeinde – im Guten wie

im Bösen - mit ihrem Umfeld verbunden ist. Als Christen können wir wohl nicht verhindern, dass wirtschaftliche und technische Entwicklungen zu tragischen Verlusten führen. Doch wir sind herausgefordert, unsere Stimme zu erheben, wo lebensfreundliche Strukturen zerstört werden und Lebensqualität genommen wird. Wir dürfen uns nicht heraushalten aus dem demokratischen Prozess, in dem um den weiteren Weg unseres Volkes und unseres Ortes gerungen wird.

Dankbar bin ich für alle, die sich als Christen in politischen Gremien engagieren. Die Fürbitte für sie und für alle Mandatsträger, für die Entscheider in Regierungen und Verwaltungen gehört seit jeher zu den wichtigen Anliegen, für die uns der Glaube sensibilisiert. „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht 's auch euch wohl“, empfahl schon der Prophet Jeremia seinen Landsleuten (Jer. 29, 7).

Im Urlaub werden wir für vieles wieder mehr Zeit haben: Zeit auch zum Gebet für Land und Stadt, für einzelne ebenso wie für die Welt, für Gemeinde und Kirche. – Denen, die ihren Urlaub noch vor sich haben, wünsche ich eine erholsame Zeit und uns allen danach einen guten Start ins neue Arbeitsjahr.

Es grüßt Sie, auch im Namen der Mitarbeiter und Kirchenvorsteher,

Ihr Pfarrer Johannes Dziubek

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
Römer 15,7 - Jahreslosung 2015

2. August *Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.* Lk 12, 48
 9. Sonntag nach Trinitatis
Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister, mit Lobpreis und Kindergottesdienst
 Kollekte für die eigene Gemeinde

9. August *Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!* Ps 33, 12
 10. Sonntag nach Trinitatis
Reichenhain 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Christiane Escher
 Kollekte für Jüdisch-Christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

16. August *Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.* 1. Petr 5,5
 11. Sonntag nach Trinitatis
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Pfarrer Schirrmeister, mit Lobpreis
 Kollekte für die eigene Gemeinde

22. August, Sa **Reichenhain 12.00 Uhr Schulanfängerandacht**
Einsiedel 17.00 Uhr Schulanfängerandacht

23. August *Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.* Jesaja 42,3
 12. Sonntag nach Trinitatis
Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 Kollekten für die Evangelischen Schulen in Sachsen

29. August, Sa **Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang** mit Orgelmusik mit Jonas Otte

30. August *Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.* Matthäus 25, 40
 13. Sonntag nach Trinitatis
Einsiedel 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Amadeus Eidner, mit Segnungsangebot, Kindergottesdienst und anschließend dem Imbiss, unterstützt durch den Förderverein
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst
 Kollekten für die Diakonie Sachsen

5. September, Sa **Reichenhain 19.30 Uhr Sommermusik**

-
- 6. September** *Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.* Psalm 103, 2
 14. Sonntag nach Trinitatis
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Blauen Kreuz
 Kollekte für die eigene Gemeinde
-
- 13. September** *Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch* 1. Petr. 5, 7
 15. Sonntag nach Trinitatis
Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Lämmel
 Kollekten für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
-
- 20. September** *Christus Jesus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.* 2. Timotheus 1, 10
 16. Sonntag nach Trinitatis
Einsiedel 9.30 Uhr Festlicher Gottesdienst im Zelt zum 188. Kirchweihjubiläum
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Johannes Schädlich
 Kollekten für die eigenen Gemeinden
-
- 26. Sept., Sa** **Berbisdorf 18.00 Uhr Musik** zum Wochenausklang mit "Los Locos"
-
- 27. September** *Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.* 1. Joh. 5
 17. Sonntag nach Trinitatis
Berbisdorf 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest, mit anschließendem Ernteschmaus
Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Christiane Escher und Rebecca Nitzsche
 Kollekten für die Ausbildungsstätten der Landeskirche
-
- 30. Sept., Mi** **Einsiedel 19.30 Uhr Gemeindeversammlung**, mehr Infos siehe S. 10
-
- 4. Oktober** *Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.* 1. Johannes 4,21
 18. Sonntag nach Trinitatis
Einsiedel 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Dziubek und Rebecca Nitzsche, mit anschließendem Ernteschmaus
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Christiane Escher
 Kollekten für die eigenen Gemeinden
-
- 9. Oktober, Fr** **Reichenhain 18.30 Uhr Film** in der Kirche: Nachkriegszeit, mehr Infos s. S. 5
-

Filmvorführung in Reichenhain

Am Freitag, den 9. Oktober, 18.30 Uhr zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Reichenhain:

Aus der langjährigen Filmreihe: „Spuren suchen – Spuren finden“ von Claus-Dieter Härtel aus Harthau den Dokumentarfilm: **„Nachkriegsjahre**

und Einkaufsnöte“ – Zeitzeugen berichten aus den Chemnitzer Vororten Reichenhain, Harthau und Klaffenbach. Einlass: 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Kristin Uhlig

Gemeindeveranstaltungen in Reichenhain

| | |
|--------------------------------------|--|
| Seniorentreff: | Nicht im August! Donnerstag, 17. September, 14.30 Uhr |
| Bibelgesprächskreis: | Nicht im August! Donnerstag, 24. September, 19.45 Uhr |
| Treffpunkt 102: | Nicht im August! Donnerstag, 10. September, 19.30 Uhr |
| Kirchenvorstand: | Donnerstag, 3. September und 1. Oktober, 19.30 Uhr |
| Christenlehre: (1.-2. Klasse) | mittwochs, 14.00 - 15.00 Uhr erstmalig am 16. September <i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i> |
| Christenlehre: (3.-4. Klasse) | mittwochs, 15.15 - 16.15 Uhr erstmalig am 16. September |
| Christenlehre: (5.-6. Klasse) | mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr erstmalig am 16. September |
| Konfirmanden Kl. 7 und 8: | dienstags, 16.15 Uhr, erstmalig am 1. September |
| Junge Gemeinde: | montags, 18.30 Uhr |
| Flötenkreis: (in Einsiedel) | mittwochs, 17.00 bis 18.00 Uhr |
| Kirchenchor: | dienstags, 19.30 Uhr |
| Kindergottesdienst: | Siehe Gottesdienstplan |

| | |
|--|--|
| Seniorenkreis: | Nicht im August! Mittwoch, 2. September, 14.30 Uhr Mittwoch, 7. Oktober, 14.30 Uhr |
| Treffpunkt 102: (in Reichenhain) | Nicht im August! Donnerstag, 10. September, 19.30 Uhr |
| Mütter in Kontakt: | Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche (Fragen an Anja Herrmann ☎ 037209-4165) |
| Mutti-Kind-Frühstück: | Nicht im August! September-Termin bitte bei Leonore Stoll erfragen ☎ 037209-69762 |
| Gemeindegebet: | Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche |
| Fürbitte-Gebet: | Mittwoch, 5. August, Freitag, 14. August, Montag, 17., 24. und 31. August, Mittwoch, 9. September, Freitag, 18. September, Montag, 21. und 28. September, jeweils 18.30 Uhr in der Friedhofskirche |
| Gebet für den Gottesdienst: | Jeweils 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes in der Sakristei der Kirche |
| Bibelgespräch: | Mittwoch, 26. August und 23. September, 19.30 Uhr im Jugendkeller |
| Lobpreisabend: | Jeden zweiten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr |
| Kirchenchor: | donnerstags, 19.30 Uhr |
| Flötenkreis: | mittwochs, 17.00 bis 18.00 Uhr |
| Posaunenchor: | montags, 19.30 Uhr |
| Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: | Nicht im August! Mittwoch, 30. September, 16.00 Uhr |
| Kirchenvorstand: | Freitag, 4. September und 2. Oktober, 19.00 Uhr |

| | |
|---|--|
| Junge Gemeinde: (in Reichenhain) | montags, 18.30 Uhr |
| Kindergottesdienst: | Siehe Gottesdienstplan |
| Christenlehre: (1. – 2. Klasse) | donnerstags, 14.30 – 15.30 Uhr erstmalig am 17. September |
| Christenlehre: (3. – 4. Klasse) | montags, 14.30 – 15.30 Uhr erstmalig am 14. September |
| Mädelschar: (Mädchen 5. – 6. Klasse) | donnerstags, 15.45 – 16.45 Uhr erstmalig am 17. September |
| Die wilden Bibelkerle: (Jungen 5. – 6. Kl.) | montags, 15.45 – 16.45 Uhr erstmalig am 14. September |
| Konfirmanden: (7. – 8. Klasse) | Samstag, 26. September, 10-14.00 Uhr |

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

| | |
|-----------------------|--|
| Bibelstunde: | Montag, 3. August, 7. September und 5. Oktober, 19.30 Uhr bei Dieter u. Hildtraud Bräuer, Am Erfen- schlager Bad 2 |
| Gemeindeabend: | Nicht im August! Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr, bei Wolfgang und Ria Köhler, Albert-Junghans-Str. 5 |

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

| | |
|----------------------------|--|
| Frauennachmittag: | Im August kein Frauennachmittag! Montag, 21. September, 14,30 Uhr |
| Kindergottesdienst: | Siehe Gottesdienstplan |

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel.

Getauft wurden:

- 5.7. Manuela Eitner aus Leipzig, 37 Jahre
 5.7. Mandy Baumann aus Leipzig, 34 Jahre

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!

Galater 5,1a

Getraut wurden:

27. 6. Silvio Schmidt und Dalia geb. Liebchen (aus Jahnsdorf), in Reichenhain

Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Epheser 4,32

Ein Gottesdienst zur Eheschließung wurde gehalten für:

- 16.5. Jörg Schlegel und Melanie geb. Klemm, in Berbisdorf

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

1. Korinther 16,14

Zur Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet:

- 11.7. Robby und Steffi Mai in Einsiedel

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Phil. 4,4

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

- 12.7. Peter und Christine Franke in Berbisdorf
 12.7. Rainer und Karin Mengert in Berbisdorf

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Psalm 98, 1

Wir nahmen Abschied von:

- 12.5. Roland Oertel aus Einsiedel, 75 Jahre
 12.5. Elfriede Schöne aus Einsiedel, 94 Jahre
 15.5. Magareta Schellhorn aus Einsiedel, 96 Jahre
 15.5. Marianne Junghans aus Reichenhain, 84 Jahre
 18.5. Heinz Barth aus Einsiedel, 90 Jahre
 22.5. Christa Damm aus Berbisdorf, 84 Jahre
 1.6. Eberhard Hoffmann aus Berbisdorf, 77 Jahre
 2.6. Alexandra Reuter aus Berbisdorf, 73 Jahre
 15.6. Dr. Rolf Dietel aus Einsiedel, 75 Jahre
 26.6. Rolf Strnad aus Berbisdorf, 79 Jahre

Ich Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31, 15-16

NACHRICHTEN OpenDoors

für Ihren Gemeindebrief



Nordkorea: Kim Sang-Hwa findet eine Bibel

(Open Doors) – „Ich komme aus einer christlichen Familie, doch lange Zeit wusste ich nicht, dass meine Eltern Christen sind“, beginnt Kim Sang-Hwa* ihre Geschichte. Sie kniet am Boden, neben sich eine Karte von Nordkorea, auf die an etwa einem Dutzend Stellen Herzen aufgemalt sind. Dort leiden Tausende und Abertausende in den berüchtigten Strafgefangenenlagern von Nordkorea.

Ein Geheimfach im Schrank

„Wie so viele andere christliche Familien waren auch meine Großeltern in den 1950er Jahren in ein entlegenes Dorf verbannt worden. Mein Vater war ein geschickter Handwerker, und so konnte unsere Familie überleben. Ihren Glauben hielten meine Eltern jedoch geheim. Als ich sechs Jahre alt war, wachte ich einmal sehr früh auf und bemerkte, dass sie unter der Bettdecke heimlich Radio hörten. Später erfuhr ich, dass dies ein christlicher Sender war.

Als 12-Jährige entdeckte ich zufällig ein verborgenes Schrankfach. Darin fand ich ein Buch, öffnete es und begann zu lesen: ‚Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer und Finsternis lag über der Tiefe ... und Gott sprach: Es werde Licht; und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war ...‘. Sofort begriff ich,

dass meine Entdeckung mir das Leben kosten könnte. Ich ließ das Buch fallen und zitterte am ganzen Körper. Zuerst wagte ich nicht, die Bibel noch einmal zu berühren; doch dann versteckte ich sie wieder. Musste ich diesen Fund nicht meinem Lehrer und auch der Polizei melden? 15 Tage konnte ich an nichts anderes denken. Gleichzeitig hatte ich so viele Fragen: ‚Wer ist dieser Gott? Oder was?‘

Schließlich fasste ich Mut und fragte meinen Vater. Er war sehr überrascht, doch dann setzte er sich zu mir und begann, mir Gottes Wege zu erklären.

WELTWEITER GEBETSTAG für Nordkorea und Nigeria

Heute lebt Kim Sang-Hwa mit ihrer Familie in Südkorea. Sie sehnt den Tag herbei, an dem sie den Menschen ihrer Heimat das



Evangelium bringen wird. „Von meinem Vater habe ich gelernt, für sie zu beten: ‚Herr, zeige ihnen, dass sie zuerst nach deinem Reich streben sollen‘. So bete ich jeden Tag vor meiner Landkarte.

Beten Sie mit – heute und als Gemeinde beim [Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen](#) am 15. November 2015.

Bericht von der Gemeinderüstzeit im „Haus zur Grabentour“ Krummenhennersdorf

In Dankbarkeit blicken wir auf die Tage der Gemeinderüste zurück. Als wir uns anmelden wollten (krankheitsbedingt sehr spät), waren die Plätze ausgebucht. Dank lieber Glaubensgeschwi-



ster, die auf ihr Zimmer verzichteten und im Zelt schliefen, konnten wir doch noch teilnehmen.

Wir erlebten eine Rüste, die hervorragend organisiert war. Herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam! Für uns als älteste Teilnehmer war es sehr erfreulich, in welcher Harmonie die Familien mit Kindern und Jugendlichen zusammen mit der älteren Generation lebten. Das Thema der Tage „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen

hat zu Gottes Lob“ konnten wir dadurch unmittelbar persönlich erleben. Das Rüstzeitthema wurde von Michael Voigt sehr abwechslungsreich und anregend gestaltet. Mehrere Musiker aus dem Teilnehmerkreis begleiteten abwechselnd unseren Gesang. Die Gemeindepädagogin sorgte für Abwechslung durch Bastelarbeiten und kreatives Gestalten. Begünstigt durch das herrliche Wetter, nutzten die Kinder ausführlich die Bobritzsch als ihren Spielplatz. Wanderfreudige Teilnehmer konnten sich auf die Grabentour entlang der Bobritzsch begeben.

Eine gute Küchenfee sorgte bestens für das leibliche Wohl.

Unser Resümee: Kommen des Jahr werden wir, so Gott will, wieder dabei sein.



Hiltraud und Dieter Bräuer

Gemeindeversammlung in Einsiedel

Am Mittwoch, dem 30. September, lädt der Kirchenvorstand Einsiedel ganz herzlich ein zu einer Gemeindeversammlung im Kantorat: Sie haben

sicher Ihre Fragen im Blick auf Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde, z.B.: Wie gestaltet sich die Situation der Kirchenmusik in nächster

Zeit? Wie entwickelt sich die gemeindepädagogische Arbeit? Welchen Weg haben wir in geistlicher Hinsicht vor uns? Aber auch Fragen wie die der Erhaltung und Sanierung unserer Gebäude und nach der finanziellen Situation werden manchen interessieren. Der KV steht Ihnen gern Rede und Antwort. Und er wird aufmerksam auf Ihre Wünsche und Vorschläge hören.

Dank an Gudrun Findeisen

Seit Frühjahr 2013 hat Gudrun Findeisen bei uns Christenlehre, Jungschar und Mädelschar gehalten. 2014 kam noch der Frauengesprächskreis „Treffpunkt 102“ und in diesem Jahr die Leitung der Jungen Gemeinde dazu. Sie hat Familiengottesdienste gestaltet, die Kindergottesdiensthelfer angeleitet, Rüstzeiten mit durchgeführt u.v.m. Berufsbegleitend hat sie in Moritzburg die Ausbildung zur Gemeindepädagogin mit B-Abschluss absolviert und kürzlich erfolgreich abgeschlossen.

Jetzt übergibt sie gewissermaßen den Staffelstab an Rebecca Nitzsche und nimmt den Dienst in einer anderen Gemeinde auf. Rückblickend bin ich dankbar für die gute Zusammenarbeit und das offene und herzliche Miteinander, das ich mit ihr in der gemeinsamen Zeit erlebt habe. Mit großem organisatorischem Geschick hat sie die verschiedenen Aufgaben in unseren

Auch der Förderverein wird von seiner Arbeit berichten. Und sofern es nicht schon geschehen ist, können Sie unsere neuen Mitarbeiter Claudia Hähle (Verwaltung) und Rebecca Nitzsche (Gemeindepädagogik) persönlich kennenlernen. Sie sind herzlich eingeladen.

Johannes Dziubek



© Andreas Wachsmuth

Gemeinden und ihre Ausbildung koordiniert (von den familiären Aufgaben ganz zu schweigen). In den von ihr geleiteten Kreisen hat sie ein gutes Verhältnis zu den Kindern bzw. Erwachsenen aufgebaut. Beim Erzählen von biblischen und anderen Geschichten vermag sie die Hörer zu fesseln. Auch weiterhin wird sie – an anderem Ort – im Dienst am Wort Gottes stehen, der zugleich ein Dienst an Menschen ist. Dazu segne sie der allmächtige Gott, von dem alle guten Gaben kommen. Gott wird für die neuen Aufgaben auch die nötige Kraft schenken. Denen, die Gott lieben, müssen letzten Endes alle Dinge zum Besten dienen. Dieser Satz des Paulus gilt auch für die Schwierigkeiten und Schmerzen eines solchen Abschiedes.

Johannes Dziubek

Zum Abschied von Dagmar Bayer

„Klar zur Wende?!“, heißt es manchmal beim Segeln auf hoher See. Ist alles klar, wird das Ruder herumgelegt. Die Abläufe sind verabredet. Und wenn das Team eingespielt ist, dreht das Boot elegant durch den Wind und nimmt auf neuem Kurs sofort wieder Fahrt auf.

- Im normalen Leben können ganz verschiedene Dinge zum Anlass werden, eine neue Richtung einzuschlagen. Das ist dann in der Regel ein Stück komplizierter und aufwendiger. Manchmal ist uns dabei klar, dass ein anderer, nämlich Gott, das Kommando zum Richtungswechsel gegeben hat. Manchmal erkennen wir das erst im Nachhinein.



Seit 2011 war Dagmar Bayer unsere Kantorin. Im Sommer war sie gern viele Wochen im Segelboot unterwegs. Ansonsten saß sie an der Orgel und leitete Kirchenchor und Flötenchor. An so manches musikalische Ereignis unter ihrer Leitung denke ich gern zurück. Durch die Erkrankung ihrer Mutter sah sie sich genötigt, vorzeitig ihren Dienst bei uns zu beenden. Wir danken ihr ganz herzlich für den Einsatz ihrer Gaben und Kräfte in unseren Gemeinden und wünschen ihr Gottes Segen für ihr weiteres Leben! Die offizielle Verabschiedung erfolgt im Familiengottesdienst zu Erntedank am 4. Oktober in Einsiedel.

Johannes Dziubek

Gemeindewochenende der Reichenhainer

Die Kirchgemeinde Reichenhain lädt ein zu einem Gemeindewochenende in der Zeit vom 11. bis 13. September. Wir sind zu Gast im Haus St. Franziskus, das zum Internationalen Begegnungszentrum im Kloster Mariental gehört. In malerischer Lage bei Ostritz an der Neiße haben wir Zeit zu froher Gemeinschaft, zu Gesprächen über die wesentlichen Dinge des



Lebens, zu biblischer Orientierung und für Spaß, Spiel und Kreativität.

Unser Thema ist die aktuelle Jahreslosung: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Römer 15, 7).

Einige Plätze sind noch frei. In der Kirche und in der Kanzlei liegen Flyer mit weiteren Informationen aus.

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
☎ 037209-2855 📠 037209-688015
@ kg.einsiedel@evlks.de
🌐 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt (siehe S. 8!):

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr

Di.: 14-18 Uhr

Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52

SWIFT-BIC: CHEKDE81XXX

Sparkasse Chemnitz

Förderverein *Jakobi-Kirchgemeinde
Einsiedel e.V.*

Ansprechpartner:

Veit Gruber (Vorsitzender)

Wolfgang Brühl (Schatzmeister)

@ foev@kg1iedel.de

Bankverbindung des Fördervereins:

IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15

BIC: CHEKDE81XXX

Sparkasse Chemnitz

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
☎ 0371-512354 📠 0371-5202152
@ kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
🌐 www.christus.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-11 Uhr

Do.: 10-17 Uhr

Das Pfarramt bleibt geschlossen vom 3.

Bis 14. August!

Bestattungsanmeldungen außerhalb der

Öffnungszeiten bitte an: Friedhofsdienste

GmbH, Zschopauer Straße 167, ☎ 0371-533530

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen (jedoch nicht am 6., 13. und 20. August). Bitte rufen Sie an, wenn Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.

Bankverbindung:

IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

KD Bank

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz, ☎ 037209-688014

Gemeindepädagogin Rebecca Nitzsche

@ rebecca.nitzsche@freenet.de

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, Verantwortlich: Pfr. Johannes Dziubek, Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, stolls@gmx.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 1100 Stück.

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2015 ist der **1. September 2015**.

Singefreizeit für Kinder und Jugendliche mit Marko Koschwitz

Wenn du Lust zum Singen und Schauspielern hast, dann bist du auf dieser Singefreizeit genau richtig. Denn gemeinsam mit vielen anderen wirst du ein Musical von Thomas Riegler einstudieren und nach der Freizeit zur Aufführung bringen. Die Freizeit findet in der Zeit vom 12.-18. Oktober (erste Herbstferienwoche) in Schillbach statt. Am Ende dieser gemeinsamen Zeit, also am 18. Oktober, wird das Musical in Schöneck bei Schillbach zum ersten Mal aufgeführt. In verschiedenen Gemeinden in

Chemnitz folgen dann noch Aufführungen am Reformationstag (31. Oktober), am Sonntag, den 1. November und am Sonntag, den 8. November. Marko Koschwitz, Kantor der Lutherkirchgemeinde in Chemnitz-Bernsdorf, leitet diese Singefreizeit und bringt dabei die Erfahrung ein, die er auf vielen solcher Freizeiten gesammelt hat. Musikalisch wird alles live gesungen und gespielt. Kosten: 160 Euro. Gegebenenfalls kann die Kirchengemeinde die Familie bei den Kosten unterstützen.

Kindersingefreizeit mit Musicaleinstudierung in Schillbach



**12.-18.
Oktober
2015**

Teilnehmer: Jungen und Mädchen
3. – 9. Klasse

Kosten: 160,00 €
bei mehreren Geschwister-
kindern je 10 % Rabatt

Ort: ARCHA Schilbach

Leitung: Marko Koschwitz und Team



Vertretung Kirchenchor und Flötenkreis in Einsiedel

Liebe Gemeinde, ab September 2015 werde ich als Vertretung und Übergangslösung den Kirchenchor und den Flötenkreis übernehmen. Ich werde die Kreise nur solange übernehmen, bis ein neuer Kantor oder eine Kantarin gefunden ist. Manches wird auch nicht in vertrautem Maße möglich sein, da ich die Stelle nicht voll ausfüllen kann. Nun bin ich gespannt, wie alle gemeinsam

musizieren werden. Meine letzten Jahre mit Kirchenchorarbeit liegen schon etwas zurück.

Hier noch die Termine und Zeiten: Kirchenchor wie gewohnt donnerstags, 19.30 Uhr, aber Achtung! Nur bis 20.30 Uhr. Flötenkreis: mittwochs 17-18 Uhr.

Ich freue mich aufs gemeinsame Singen und Musizieren

Ihre/ Eure Christiane Escher

Ein neues Gesicht ...

Knöpfe. Singen. Kerzenschein. Weites Meer. Großer und doch naher Gott. Bücher. Familie. Große Berge. Sonnenblumen. Freunde. Sport. Schokolade. lange Gespräche. Lachen...das sind einige Dinge, die zu meinem Leben gehören. Und nun kommt ein neuer Teil hinzu. Ab dem 7. September darf ich als Gemeindepädagogin in Reichenhain und Einsiedel arbeiten.

An dieser Stelle möchte ich mich deshalb kurz vorstellen. Mein Name ist Rebecca Nitzsche und ich bin 23 Jahre alt. Mit der Stelle in Einsiedel und Reichenhain kehre ich zurück in meine Heimat, denn bevor ich zum Studium nach Moritzburg gegangen bin, habe ich in Chemnitz gelebt.

In Moritzburg habe ich direkt im Anschluss an mein Abitur 3,5 Jahre den Bachelor in Religionspädagogik studiert und meine Ausbildung nun mit

einem Berufspraktikum in Dresden abgeschlossen. Jetzt freue ich mich darauf, in den Beruf einzusteigen.

Ich bin gespannt, die beiden Gemeinden kennenzulernen, und ich bin gespannt auf den Weg, den Gott mit uns gehen will. Ich freue mich auf gute Begegnungen und Zusammenarbeit. Darauf gemeinsam Gott zu begegnen, Gemeinschaft zu gestalten und neue Herausforderungen zu meistern.

Wenn Sie gern mehr über mich wissen möchten oder noch Fragen und Anregungen haben, dürfen Sie mich gern einfach ansprechen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen!

Bis bald,

Rebecca Nitzsche



Vorschau: „Weihnachten im Schuhkarton“



Wer jetzt die Augen beim Einkauf offen hält, findet im Saisonschlussverkauf das eine oder andere „Schnäppchen“ für einen Schuhkarton. Auch ist noch Zeit, selbst kreativ zu werden: Stricken, Häkeln, Nähen, Basteln...

Abgabetermin ist wie immer der 15. November!

Kristin Uhlig

Einsiedler Kirmes – Das Kirchweihfest am 19. und 20. September 2015

In vergangenen Zeiten war das Kirchweihfest mit einer Dorfkirmes verbunden, mit Musik und Spiel auf dem Rummelplatz, mit Kirmestanz, Kirmeskuchen in den Häusern, mit dem Kommen von Gästen aus den Nachbardörfern u.v.m. Einiges davon soll nun in Einsiedel in zeitgemäßer Form neu entstehen. Auf der Festwiese des Brauhauses wird im großen Festzelt am Sonnabend eine abwechslungsreiche Programmfolge starten.



So werden ab 14.00 Uhr die Kinder des Kindergartens ihr Programm aufführen, ab 14.30 Uhr die Kinder der Grundschule. Ein Spiele-Truck steht mit reichem Spiele-Angebot für das Kinderfest von 15.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Eine halbstündige Filmvorführung zur „Einsiedler Dorfkirmes“ ist ab 15.15 Uhr im Festzelt geplant. Kaffee, Kuchen u.a. (Rocco Ehinger) kann genossen werden. Ab 16.00 Uhr gibt es Böhmisches Blasmusik.

Mit Kremserwagen kann man zwischen Festplatz und Kirche bzw. Schule hin- und herpendeln, denn in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr gibt es die Gelegen-

heit zu Führungen auf dem Kirch- und dem Schulturm. Am Abend kann, wer mag, im Festzelt zur Musik mit dem Jugendblasorchester „Young live“ und zu Disko-Musik das Tanzbein schwingen.

Den Festgottesdienst zu Kirchweih feiern wir ebenfalls



im Festzelt. Schon vor dem Gottesdienst wird der Posaunenchor einen Morgengruß blasen. Der Festgottesdienst beginnt 9.30 Uhr und wird von Johann, Anna und ihren Freunden musikalisch ausgestaltet.

Nach dem Gottesdienst gibt es für alle großen und kleinen Freunde des Puppentheaters den

„Froschkönig“, gespielt vom Vivid-Figurentheater Chemnitz.

Während ab 11.30 Uhr die Witzschdorfer Blasmusik erklingt, kann man

im Zelt schon das Mittagessen genießen; Fleischerei Edel (die auch schon am Sonnabend dabei ist) macht es möglich. (Weitere Einzelheiten s. Aushang.)

Johannes Dziubek

